



Übergangsringe in den Nennweiten DN 100 bis DN 200 werden als Dichtelement für die Verbindung von Rohren aus anderen Werkstoffen auf die Muffe von Steinzeugrohren mit Steckmuffe L nach Verbindungssystem F verwendet.

Der Ü-Ring besteht aus Kautschuk-Elastomere.

Nennweite	Scheiteldruckfestigkeit	Verbindungssystem	Steckmuffe	Muffendurchmesser Fremdrohr	
				Gußrohr (SML)	Kunststoffrohr (PVC-U)
				außen	außen
				d ₃	d ₃
				mm	mm
DN	kN/m				
100	34	F	L	110 +2,0/-2,0	110 +0,3
125	34	F	L	+/-	125 +0,3
125	34	F	L	135 +2,0/-2,0	+
150	34	F	L	160 +2,0/-2,0	160 +0,4
150	34	F	L	170 +1,0/-2,9	+
200	40	F	L	+/-	200 +0,4
200	40	F	L	210 +2,0/-2,0	+

* Bei Nennweite DN 125 und DN 200 wird jeweils ein Ü-Ring für Guss und Kunststoffrohre angeboten

Einbauanleitung

Ü-Ringe werden auf das Spitzende des Guss- oder Kunststoffrohres aufgesteckt und in die L-Dichtung eingeschoben.

Bevor das Spitzende mit Ü-Ring in die L-Dichtung eingeschoben wird, muss das Original KeraMat Gleitmittel auf die L-Dichtung und auf dem Ü-Ring aufgebracht werden.